

Vernissage

Donnerstag, 23. Oktober 2008, ab 18 Uhr

Öffentliche Führungen

Donnerstag, 30. Oktober 2008, 18 Uhr
Donnerstag, 27. November 2008, 18 Uhr
Sonntag, 7. Dezember 2008, 11 Uhr
Donnerstag, 29. Januar 2009, 18 Uhr
Sonntag, 1. Februar 2009, 11 Uhr

Begleitprogramm

Donnerstag, 22. Januar 2009, 18 Uhr
Martin Frommelt im Gespräch
Diskussion mit Friedemann Malsch,
Direktor Kunstmuseum Liechtenstein
In Kooperation mit der Liechtensteinischen
Kunstgesellschaft

Ausstellungskatalog

Martin Frommelt. Frühe und neue Malerei
Herausgegeben vom Kunstmuseum Liechtenstein
Vaduz, 2008

Freitag, 17. Oktober 2008, 20.09 Uhr

in der Pfarrkirche Schaan
Orgelrezital und Improvisationen
mit Sophie Véronique Cauchefer Choplin, Orgel
Vorverkauf www.tak.li
Telefon +423 237 59 69

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr
Donnerstag 10–20 Uhr
Montag geschlossen

Geschlossen am

Mittwoch, 24. Dezember 2008
Donnerstag, 25. Dezember 2008
Mittwoch, 31. Dezember 2008
Donnerstag, 1. Januar 2009

Führungen buchen

Telefon +423 235 03 00

Café im Kunstmuseum

Samstag bis Dienstag 9–18 Uhr
Mittwoch bis Freitag 9–23 Uhr
Telefon +423 232 63 00

Opening Hours

Tuesday to Sunday 10am–6pm
Thursday 10am–8pm
Closed on Mondays

Closed on

Wednesday, December 24, 2008
Thursday, December 25, 2008
Wednesday, December 31, 2008
Thursday, January 1, 2009

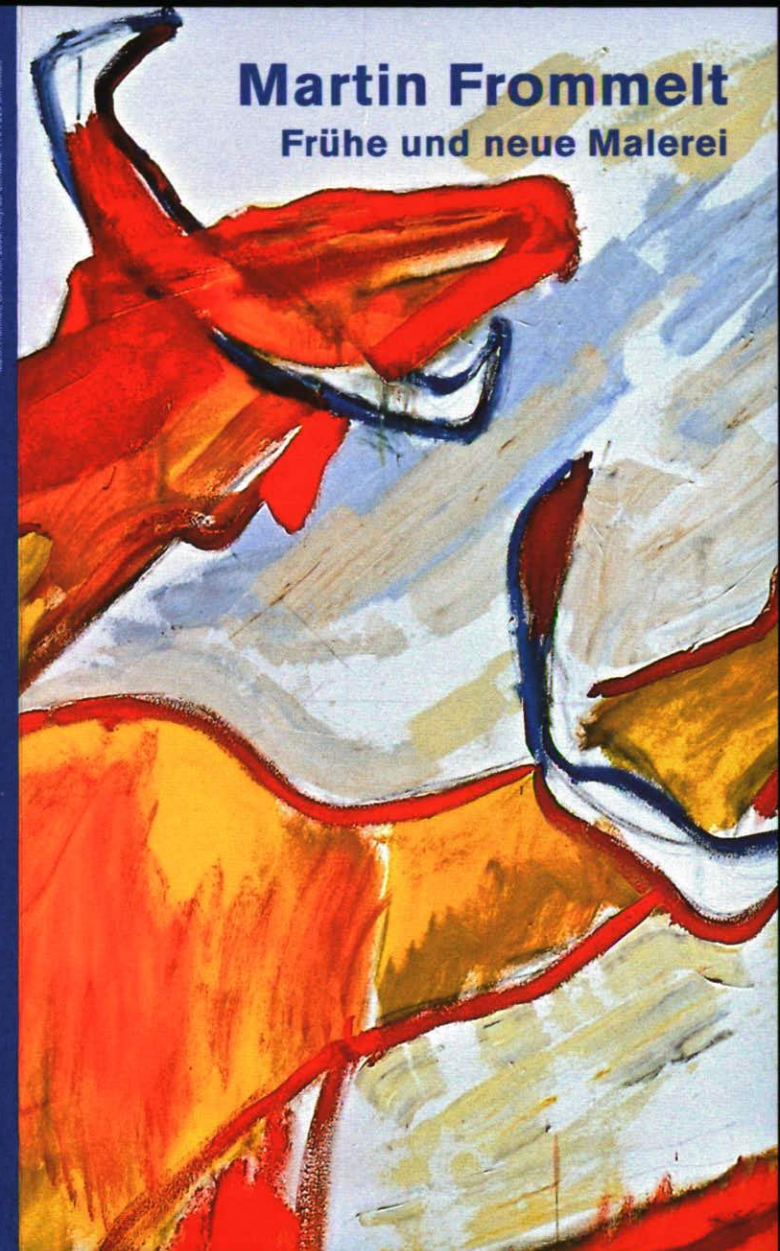
Book private tours

Phone +423 235 03 00

Museum Café

Saturday to Tuesday 9am–6pm
Wednesday to Friday 9am–11pm
Phone +423 232 63 00

Martin Frommelt, *Chine Fata* 2008, Acryl auf Leinwand, 170 x 220 cm (Detail)



Martin Frommelt

Frühe und neue Malerei

24. Oktober 2008 – 15. Februar 2009

**KUNSTMUSEUM
LIECHTENSTEIN**

Kunstmuseum Liechtenstein

Städtle 32, Postfach 370
9490 Vaduz, Liechtenstein
Telefon +423 235 03 00
Telefax +423 235 03 29
mail@kunstmuseum.li
www.kunstmuseum.li



Velodrom Paris, 1954, Öl auf Hartfaserplatte, 59 x 73 cm

Martin Frommelt. Frühe und neue Malerei

Martin Frommelt ist für die Kunstentwicklung sowie für das Kunstverständnis in Liechtenstein von herausragender Bedeutung. 1933 in Schaan geboren, zeigte Frommelt schon früh Interesse an der Kunst und erhielt eine erste Ausbildung bei seinem Onkel, Kanonikus Anton Frommelt. Dieser malte und fotografierte selbst und kümmerte sich darüber hinaus um den Nachlass des 1949 verstorbenen Malers Ferdinand Nigg, der die Kunst der Moderne nach Liechtenstein gebracht hatte. Seinen eigenen Weg fand Frommelt in den 1950er Jahren, als er in Paris Malerei studierte. Die noch weitgehend die europäische Kunstwelt dominierende Ecole de Paris prägte auch sein Werk, doch blieben die Einflüsse von Nigg und Kanonikus Frommelt erhalten.

Nach seiner Rückkehr nach Liechtenstein engagierte sich Martin Frommelt lange im Bereich der Kunst am Bau. Daneben widmete er sich über viele Jahre drei zum Teil monumentalen druckgrafischen Zyklen, die seine malerische Tätigkeit in den Hintergrund treten liessen. 1970 erschien die Holzschnittfolge *Apokalypse*, 1986 die Radierungsmappe *Vähtrieb – Viehtrieb* mit 122 Blättern, 1999 schliesslich *Creation – Fünf Konstellationen zur Schöpfung* mit 214 Farblithografien, wobei letztere zu einem bemerkenswerten internationalen Erfolg für den Künstler wurden. Weiterhin beschäftigte Frommelt sich immer wieder mit der Emaille-Technik, was schliesslich ebenfalls zu einem umfangreichen Zyklus führte.

Martin Frommelt hat neben all diesen Tätigkeiten stets die Malerei weiter praktiziert. So ist es das Anliegen dieser Ausstellung, gerade diesen Bereich, der paradoxerweise am wenigsten bekannt ist, in zugespitzter Form zu präsentieren. Dabei werden die frühen Jahre der Pariser Zeit ebenso präsentiert wie die in den vergangenen eineinhalb Jahren entstandenen neuen Gemälde.

Die Ausstellung zeigt, wie Martin Frommelt es stets verstanden hat, seine Malerei in die Beschäftigung mit grafischen und anderen künstlerischen Techniken einzubringen. Dabei haben aber gerade diese Erfahrungen seine Malerei, die sich frisch und unverbraucht präsentiert, immer wieder erneuert.



Ohne Titel, 2008, Acryl auf Leinwand, 130 x 320 cm



Ohne Titel, 2008, Acryl auf Leinwand, 200 x 200 cm



Martin Frommelt, 2008

Martin Frommelt. Early and Recent Paintings

Martin Frommelt is of outstanding importance both for the development and the understanding of art in Liechtenstein. Frommelt was born in Schaan in 1933 and became interested in art at an early age. He received his first training from his uncle, Canon Anton Frommelt, himself a painter and photographer, and also in charge of the estate of the artist Ferdinand Nigg (died 1949), who had brought modernism to Liechtenstein. Frommelt began to go his own direction in the 1950s, while he was studying painting in Paris. Although his work was also marked by the Ecole de Paris, which still largely dominated the European art world, the influence of Nigg and Canon Frommelt still persisted.

On returning to Liechtenstein Martin Frommelt was involved for a long time in art for buildings. In addition, he worked on three partly monumental print cycles which forced his painting somewhat into the background. In 1970 he published the sequence of woodblock prints *Apokalypse*, in 1986 the folio of etchings *Vähtrieb – Viehtrieb* containing 122 sheets, and finally, in 1999, *Creation – Fünf Konstellationen zur Schöpfung* with 214 colour lithographs, which latter gained the artist remarkable international success. Frommelt continued to be interested in the enamel technique, in which he also created an extensive work cycle.

Yet Frommelt did not cease to paint alongside all these activities, and the aim of this exhibition is to present this particular area of his oeuvre, which, paradoxically, is the least well-known. The works on show will include the early years in Paris as well as paintings he has produced over the past year and a half.

The exhibition demonstrates how Frommelt has always succeeded in combining his painting with his preoccupation with graphic and other artistic techniques. It was precisely his experiences with these techniques that repeatedly led to a renewal of his painting, which has remained inventive and vigorous.